

Orgel- und Harmoniumbauer/in der Fachrichtung Orgelbau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Orgelbau planen und fertigen Orgelgehäuse, Spieltische mit allen Klaviaturen und Registerknöpfen, Windladen und Trakturen. Dabei berücksichtigen sie Kundenwünsche sowie akustische, architektonische und klimatische Bedingungen des Raumes, in dem die Orgel stehen soll. Sie montieren die Einzelteile der Orgel und stimmen das Instrument. Zudem warten, pflegen und reparieren bzw. restaurieren sie Orgeln bzw. Orgelteile und beraten Kunden.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Orgelbau finden Beschäftigung bei handwerklichen und industriellen Orgel- und Harmoniumherstellern

Arbeitsorte:

Orgel- und Harmoniumbauer/innen der Fachrichtung Orgelbau arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

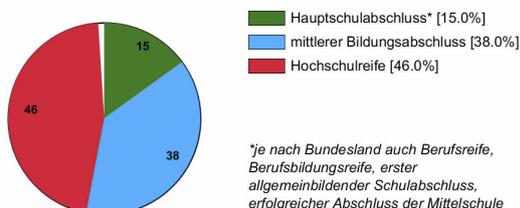
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen
- in Kirchen und Konzerthäusern sowie in Privathaushalten von Kunden

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** bzw. **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und handwerkliches Geschick (z.B. für das Einhalten von Maßen und Toleranzen beim Zusammenbau der Einzelteile)
- Gutes Gehör (z.B. für das Prüfen und Stimmen der Instrumente)
- Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Oberflächengestaltung und -verzierung)
- Flexibilität (z.B. bei Einbau, Reparatur und Stimmen von Instrumenten vor Ort)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Eingehen auf Kundenwünsche beim Bau einer Orgel)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Anfertigen und Zusammensetzen von Trakturteilen und Montieren der Orgel am Aufstellungsplatz)
- Physik (z.B. zum Verstehen von Funktionsweise und Aufbau der Windversorgungsanlage und Problemen der Raumakustik)
- Musik (z.B. für das Stimmen von Orgelpfeifen und Harmoniumzungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 400 (Handwerk), € 420 bis € 830 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 480 (Handwerk), € 450 bis € 866 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 520 (Handwerk), € 481 bis € 907 (Industrie)
- 4. Ausbildungsjahr: € 600 (Handwerk), € 510 bis € 956 (Industrie)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

